

# ragende

reformierte  
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



Marianne Hauri zu Besuch bei Jochen Roth in Bertschikon. (Foto: Christian Meier)

## besuch zum 80sten

**Marianne Hauri ist eine von rund neun Besucherinnen des Besucherkreises, die Jubilarenbesuche übernimmt. Zum 80. Geburtstag besucht sie Jochen Roth (Bertschikon). Im Rückblick sprechen beide von einer gelungenen Begegnung. In einem Interview wird die Begegnung mit vielen Anekdoten nochmals lebendig.**

**Christian Meier (CM):** Welche Gedanken hattest du (Jochen Roth), als du von Marianne Hauri kontaktiert und gefragt wurdest, ob sie dich als Besucherin des Besucherkreises besuchen dürfte?

**Jochen Roth (JR):** Zuerst wollte ich den Besuch nicht und beendete das Telefongespräch. Nach dem Tod meiner Ehefrau zog ich mich eher zurück. Marianne Hauri wuchs in Bertschikon auf und kannte meine Familie. Das bewog mich, sie zurückzurufen. Zum Glück, denn es war eine herzliche Begegnung.

**CM:** Wie bereitest du einen Besuch vor?

**Marianne Hauri (MH):** Ich schreibe eine Karte und stelle das Jubilarengeschenk der ref. Kirche zusammen. Ich gehe immer mit einer grossen Offenheit ins Gespräch. Ich lasse dem Gespräch seinen Lauf. Die Lebensgeschichten und Erinnerungen sind ein grosser Reichtum. Weil ich in Bertschikon aufgewachsen bin und Jochen Roth und ich ähnliche Lebensschicksale teilen, war von Anfang an ein angeregtes Gespräch möglich. Der Besuch blieb auch nicht die einzige Begegnung. Jochen Roth hat meine Einladung zur Seniorenreise und an die Altersnachmittage angenommen. Dass dieser Besuch auch Anstoss zu Aktivitäten in einem neuen Umfeld bedeutet, freut mich.

**CM:** Was ist dir von diesem Besuch geblieben?

**JR:** Nur Positives! Ich habe viele Geschichten aus meinem Leben erzählt und dabei diese Achtung und





Marianne Hauri wirkt im Besucherkreis mit. Lebensgeschichten und Erinnerungserlebnisse erlebt sie selber als grossen Reichtum (Foto: Christian Meier)

Wertschätzung gespürt. Meine Einsamkeit wurde behutsam aufgebrochen. Erst im Rückblick wird mir bewusst, wie sehr mir das Gespräch und das Gehörtwerden im Alltäglichen nach dem Tod meiner Ehefrau gefehlt haben. Dass ich im Gespräch mit Marianne Hauri so viel aus meinem Leben erzählt habe, hängt auch damit zusammen, dass ich mich im Gespräch wohlfühlte.

**CM:** Marianne, Was macht für dich die Arbeit im Besucherkreis kostbar?

**MH:** Mit Menschen Zeit zu verbringen und etwas aus ihrem Leben zu erfahren, ist ein Segen. In der Begegnung mit älteren Menschen erlebe ich, wie facettenreich das Leben sein kann. Ich höre gerne zu und tauche mit meinem Gegenüber in frühere Zeiten ein. Im Gespräch sind mir Respekt und Wertschätzung wichtig. Mit dieser Haltung können sich Türen öffnen, die vielleicht sogar aus der Einsamkeit herausführen. Ein solcher Besuch kann eine Einladung sein, sein Leben zu erzählen und hilft, dass die eigenen Erinnerungen nicht verblassen.“

**CM:** Jochen, wie ist es für dich, älter zu werden?

**JR:** Selbstmitleid ist der falsche Ratgeber. Sich immer wieder der Freude im Leben zuwenden, gelingt aber auch nicht jeden Tag gleich gut. Ich bin dankbar für mein Leben, dankbar für meine Familie und schaue wohlwollend über meine 80 Jahre zurück. Ich bin privilegiert, auch als älterer Mann. In unserer Gemeinde leben viele ältere Menschen, die verständlicherweise möglichst lange im eigenen Haushalt leben möchten. Ihre Mobilität nimmt mit zunehmendem Alter ab und ihr Kontaktnetz bekommt Risse. Ein Besuch ermöglicht, dass ältere Menschen von ihrer Situation und ihrem Leben erzählen können. Das sind wichtige Momente im Alltag.

**CM:** Vielen Dank, euch beiden, für das kurze Gespräch und euer Anteilgeben.

## Möchen Sie im Besucherkreis mitwirken? Das würde uns und viele Jubilare freuen!

Der Besucherkreis hat zum Ziel, dass reformierte Kirchenmitglieder an einem besonderen Geburtstag besucht werden. Für die Realisierung dieser Besuche suchen wir weitere, freiwillige Mitarbeitende. Sehen Sie darin eine bereichernde Tätigkeit für sich selber? Dann melden Sie sich beim Sekretariat der ref. Kirche oder direkt bei Pfr. Christian Meier.

## kgv sucht vorstandsmitglieder

**Seit 52 Jahren erbringt der Kirchgemeindeverein Gossau (KGV) Dienstleitungen für die reformierte Kirchgemeinde:** Aktuell sind das Verkauf des Kalenders «täglich mit Gott» organisieren und durchführen; «Brot für Alle»-Agenden einpacken und vertragen; diverse Aktivitäten (finanziell) unterstützen und Behörden-Wahlen vorbereiten.

An der kommenden Mitgliederversammlung, Freitag 13.1.2017, müssen der Vorstand und die Revisoren gewählt werden. Gesucht sind: (mindestens) zwei neue KandidatInnen für den Vorstand und zwei Personen für das Revisoren-Amt. Auskünfte und Hinweise gibt: Tobias Meyer (Aktuar): 077 403 68 00; E-Mail: tmeyer.mia@bluewin.ch

*Tobias Meyer, kgv*

## seniorenreise 2016

**Kaiserwetter und Temperaturen um 30°C herrschten am Reisetag, an dem auf der gemütlichen Fahrt über das Toggenburg und das hügelige Appenzellerland nach Teufen zahlreiche grandiose Ausblicke genossen werden konnten.**

In der Waldegg wurden die Reisenden mit Handor-

Den Gästen wird eine Einfädelmaschine vordemonstriert. (Foto: Marianne Hauri)





gelklängen empfangen und nach einem feinen Mittagessen vom Personal winkend wieder verabschiedet. Aber auch unterwegs wurden fröhliche Lieder angestimmt und die Möglichkeit zum Mitsingen rege genutzt. Lastwagen, Busse und Feuerwehrautos aus alten Zeiten konnten im Saurermuseum Arbon bewundert werden, und Stickmaschinen aus verschiedenen Epochen setzte man für die Gäste extra in Gang. Nach dem Kaffeehalt in einem schattigen Restaurantgarten in Gossau SG kehrte die Reiseschar angeregt, zufrieden und voller positiver Eindrücke nach Hause zurück.

*Marianne Hauri, Team Altersnachmittag*

## bulgarienreise rückblick

**«Da ist etwas Spezielles an diesem Haus/an diesem Ort in Bulgarien – man fühlt sich da so zu Hause».**

Vor mehreren Jahren hat dies die Putzfrau erkannt und sich zu Jesus bekehrt, und die Aussage vom Abschlussabend bestätigt es einmal mehr. Auch für die 20 Reiseteilnehmenden war klar, dieses Spezielle ist Gott. Geprägt vom Zeugnis der Familie Demiral, den Einsätzen unter Roma in Sliven und den Nachbardsdörfern, zeigen weitere Aussagen, dass die Bulgarienreise auch in diesem Jahr viele in ihrem Glauben prägte: «Mein Glaube ist nun wieder lebendig.» «Ich durfte den Heiligen Geist erleben wie nie zuvor.» «Die Beziehung zu Gott ist das Wertvollste – ich möchte ihn fortan im Zentrum meines Lebens haben.»...

Wir haben wieder viel ums Haus gearbeitet und machten in diesem Jahr regelmässige Einsätze im Ghetto von Sliven. Durch Spiele, ein Lachen und einfache Gesten zeigten wir ihnen Gottes Liebe und durften erleben, wie die Ärmsten in ihrem Glauben Freude finden. Wir wurden durch diese Begegnungen selbst unglaublich reich beschenkt.

*Florian Glaser, Cevi-Jugendarbeiter*

*20 Cevianer waren auf Arbeits-Einsatz in Bulgarien und wurden durch Begegnungen mit den Menschen vor Ort selbst reich beschenkt.  
(Foto: Ephraim Monhart)*



*Besuch bei Organist Ueli Steiger. (Foto: Elsbeth Müller)*

## unti-orgelbesuch

**Der Orgelbesuch in der Kirche Gossau ist immer etwas ganz besonderes am Ende des Unti-Jahres.**

Unser Organist Ueli Steiger erklärte den 3.-Klass-Unti-Schülerinnen und -Schülern auch dieses Jahr die Orgel und liess sie darauf spielen. Zum Orgelbesuch gehört auch das obligate Postenblatt mit Fragen zur Orgel, als Erinnerung an den musikalischen Besuch auf der Empore. Wir möchten uns bei Ueli Steiger ganz herzlich bedanken!

*Elsbeth Müller, Katechetin*

## das ist samstagspraise

**Ein Blick hinter die Kulissen des bald 30-jährigen Jugendgottesdienstes (SAP) des Cevi Gossau.**

Einmal im Monat füllen über 100 Jugendliche und junge Erwachsene die Ref. Kirche Gossau – und das am Samstagabend – was ist da los? Es ist SamstagsPraise – der Jugendgottesdienst des Cevi.

Für einige geht dieser schon um 15 Uhr los – Sound-Technik, Bühne und Licht müssen installiert werden. Um 18 Uhr versammeln sich bereits 25 Personen zum Znacht – das ganze Team selbst Jugendliche. Im Anschluss wird das Kirchgemeindehaus für das an den SaP anschliessende Bistro umgekrempelt. Letzte Absprachen werden getroffen, und bevor's losgeht wird im Team für den Abend gebetet.

Dann trudeln ab 19.30 Uhr immer mehr aktive und ehemalige Cevianer, Könfler, Jugendliche aus Gossau und auch viele aus umliegenden Gemeinden ein, bis die Band um 20 Uhr eröffnet. Worship und lebensnahe Inputs bilden die Kernelemente, genauso wie die Gemeinschaft – in welcher manche bis nach Mitternacht im Bistro verweilen. Am 29.10. spielt sich dies zum nächsten Mal ab.

*Florian Glaser, Cevi-Jugendarbeiter*



## jona lernt, gott zu vertrauen

**Der Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn bot ein Feuerwerk an Überraschungen.**

Sozialdiakon Markus Hardmeier nannte Psalm 50,15 die Telefonnummer zum Himmel: «Rufe mich an in der Not und ich will dich erretten und du sollst mich preisen.» Claudia Kündig malte am Whiteboard Bilder, Ruedi Kündig erzählte die Geschichte von Jona und untermalte sie mit Lichteffekten, Klängen und sogar Rauchschwaden. Alle Kinder wurden für ihren Neustart in Spielgruppe bis Lehre gesegnet. Nach dem Gottesdienst durften sie sich von Claudia Kündig ein Tier malen lassen, bevor im Kirchgemeindehaus das tolle Dessertbuffet der grösseren Abentürkinder, Päck-



Die Kreativfrau, Claudia Kündig, bringt im Anschluss an den Familiengottesdienst jedem Kind sein Lieblingstier aufs Papier. (Foto: Mirjam Fisch)

lifischen und Grillplausch zum Zusammensein einladen. Kollekte und Erlös des Verkaufs werden via die Stiftung Berg an Schulkinder im Kongo überwiesen.

Mirjam Fisch-Köhler, Abentür am Sonntag

## erzählcafé, 5.10.2016

**Eine dynamische und interaktive Form des autobiographisch orientierten Erzählens.**

«Im Erzählcafé wird erzählt, aber ebenso sehr zugehört, mitempfunden und mitgedacht.» (Zitat: Lisbeth Herger)

Menschen kommen themenzentriert miteinander ins Gespräch. Die Akzeptanz von Gemeinsamkeiten sowie Unterschiedlichkeiten und Einzigartigkeit schafft Vertrauen und Begegnung. Das Erzählcafé öffnet Möglichkeiten der Beziehung, der Identitätsfindung und der Reflexion.

Autobiografische Geschichten und Erfahrungswissen werden in einer angenehmen Form und Atmosphäre erzählt und ausgetauscht. Sie sind herzlich willkommen im Erzählcafé. Gast: **Ursula Leibundgut, ehemalige Gemeindegewesenerin in Grüningen** Voranzeige nächstes Erzählcafé: **5. Oktober 2016, im reformierten Kirchgemeindehaus, Bergstrasse 31, 8625 Gossau ZH, um 9.30 bis 11 Uhr.** Unkostenbeitrag Fr. 15. Anmeldung bei Doris Schulz-Kurzen, Anhöweg 22, 8626 Ottikon oder do.schulz@bluewin.ch oder 044 935 30 69 abends.

Doris Schulz-Kurzen

## sommerfest für migranten

**Freitag, 15. Juli, 9 Uhr** – Die freiwilligen Mitarbeiter vom Migrantentreff sind für den Deutschunterricht bereit. Nach und nach treffen unsere Gäste ein und bald sind die Räume der Chrischona mit eifrigem Stimmengewirr gefüllt, Helfer und Teilnehmer über Lehrbücher und Schreibhefte gebeugt, und es wird konzentriert gearbeitet. Heute ist nur eine Deutschlektion geplant, im zweiten Teil des Vormittages werden wir gemeinsam das Mittagessen vorbereiten. «Wer kann die Zutaten für eine Dip-Sauce benennen? Kannst du bitte Brot schneiden? Welche Früchte kommen in den Fruchtsalat? Oder sagt man Fruchtsalat? Ist der Grill heiss genug?» Die gemeinsame Vorbereitung gibt ganz viel Gelegenheit, die Deutschkenntnisse praktisch anzuwenden und macht Spass. Wir geniessen das Essen und ein feines Dessertbuffet. Mit Tischtennis spielen und jöggele vergeht der Nachmittag mit viel Gelächter wie im Flug.

**Migrantentreff:** jeden Freitag 9 bis 11.30 Uhr in der Chrischona, ein gemeinsames Angebot der Kirchen in Gossau. **An Mitarbeit Interessierte melden sich bitte bei:** Rahel Fenice (044 935 39 28) oder bei Heidi Gebauer (079 422 45 37).

Heidi Gebauer, Migrantentreff

Das gemeinsam vorbereitete Sommer-Festessen wird sichtlich genossen. (Foto: Heidi Gebauer)



## erntedank gottesdienst

**Am 2. Oktober 2016 feiern wir Erntedank.**

Es ist ein wunderbarer Brauch, nach der Erntezeit Gott zu danken. Das Erntedankfest erinnert daran, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, einen grossen Reichtum an Früchten, Gemüse und Getreide zu haben. Der traditionelle Gottesdienst gibt der Dankbarkeit Ausdruck. Die Dekoration, welche durch die Landfrauen zusammengestellt wird, steht nach dem Gottesdienst zum Verkauf. Der Erlös kommt der ländlichen Familienhilfe zugute. Nach dem Gottesdienst findet die traditionelle Teilete statt. Vorgängig kann in einem Doodle (siehe [refgossau.ch](http://refgossau.ch) ab dem 19. September 2016), oder auf der aufgelegten Liste im KGH notiert werden, was mitgebracht wird. Die Esswaren sollen vor dem Gottesdienst in der Küche des KGHs abgegeben werden, damit ein Buffet erstellt werden kann. Auf ein schönes Erntedankfest!

*Christian Meier, Pfarrer*

## kirchgemeinde-plus

**Am 5. Juli hat die Kirchensynode den Bericht des Kirchenrates zum Reformprojekt «KirchGemeinde-Plus» behandelt und statt zugestimmt, bloss zur Kenntnis genommen. Praktisch gleichzeitig fand im regionalen KG-Plus-Prozess (Bezirk Hinwil) eine kritische Auseinandersetzung zum angesprochenen Tempo und zur Prozessführung statt, welche im Rücktritt des Projektleiters gipfelte. Damit stellt sich die Frage: Wie weiter?**

Die bereits im Frühjahr angekündigte Phase der Vernehmlassung, die von Oktober 2016 bis Januar 2017 dauern wird, kommt gelegen, und wir nun dazu genutzt, jede Kirchgemeinde im Kanton Zürich zum Reformplan und den erarbeiteten Modellen zu befragen. Als Reformierte Kirchgemeinde Gossau wollen wir diese Zeit der Vernehmlassung zur weiteren Meinungsbildung nutzen und organisieren dafür zwei Workshops, zu denen neben unserem lokalen KG+Rat alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Die Workshops finden am 6. Oktober und 6. Dezember 2016 jeweils um 19.30 Uhr statt. Wir sind dankbar für Ihre Anmeldung unter [kgplus@refgossau.ch](mailto:kgplus@refgossau.ch) oder mündlich bei unserem Sekretariat.

Auf regionaler Ebene sind wir als Delegierte der 11 Kirchen im Bezirk Hinwil zur Zeit mit der Komplettierung des Projektteams und des Projektbüros beschäftigt. Unser Ziel ist es nach wie vor, eines der beiden ausgearbeiteten Modelle als Vorzugsmodell weiterzuentwickeln. Für diesen Prozess wollen sich die Delegierten aber mehr Zeit lassen. Die angekündigte Abstimmung im Rahmen der Kirchgemeindeversammlung im November entfällt damit. Stattdessen planen wir eine ausführliche Information im Anschluss an den Gottesdienst vom 11. Dezember 2016. Via unsere Webseite (siehe Rubrik Behörde), halten wir Sie auf dem Laufenden.

*Hansjörg Herren, Kirchenpflegepräsident und Pfr. Christian Meier  
KG+ Delegierte von Gossau*

## taufsonntage 2016

23. Oktober Pfr. Georg Habegger (ausgebucht)  
13. November Pfr. Christian Meier  
mit 3. Klass-Uni

## kindersegnungen 2016

27. November Pfr. Christian Meier

## kollekten kirche

August 2016

Fonds für Frauenarbeit	374.00
Gott hilft, Flüchtlingsaktion Felsberg	736.80
VBG, Vereinigte Bibelgruppen	777.00
Aktion «Schuelthek», LLB Kongo	922.10
Erlös aus Kiosk und Päcklifischen, «Schuelthek»	287.00

## spenden cevi

IST August 2016:	CHF 122'920.00
SOLL August 2016 :	CHF 129'500.00

### Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31,  
8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: [kommunikation@refgossau.ch](mailto:kommunikation@refgossau.ch)

### Redaktionsschluss Ragenda

- November ragenda (Ausgabe 11): 5. Oktober 2016
- Dezember ragenda (Ausgabe 12/1): 2. November 2016

### Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, [sekretariat@refgossau.ch](mailto:sekretariat@refgossau.ch)  
(Dienstag ganzer Tag / Freitagvormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, [info@cevigossau.ch](mailto:info@cevigossau.ch)  
(Dienstag- bis Freitagvormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, [sigristen@refgossau.ch](mailto:sigristen@refgossau.ch)
- News & aktuelle Daten: [www.refgossau.ch](http://www.refgossau.ch) / [www.cevigossau.ch](http://www.cevigossau.ch)

### Geschäftsleiter

Peter Hartmann, 044 975 30 61, [peter.hartmann@refgossau.ch](mailto:peter.hartmann@refgossau.ch)

### Pfarramt

Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, [adelheid.huber@refgossau.ch](mailto:adelheid.huber@refgossau.ch)  
Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, [johannes.huber@refgossau.ch](mailto:johannes.huber@refgossau.ch)  
Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, [christian.meier@refgossau.ch](mailto:christian.meier@refgossau.ch)  
Jonas Stutz, Praktikant, 079 407 43 74, [jonas.stutz@refgossau.ch](mailto:jonas.stutz@refgossau.ch)

### Sozialdiakonie

Markus Hardmeier, 044 975 30 69, [markus.hardmeier@refgossau.ch](mailto:markus.hardmeier@refgossau.ch)

### Jugend

Leitung Cevi Gossau: Roman Gut, 044 935 57 48, [roman.gut@cevigossau.ch](mailto:roman.gut@cevigossau.ch)

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Katharina Lisser-Enzler, 044 975 30 52 (Di-Vormittag und Do ganztags),  
[katharina.lisser@refgossau.ch](mailto:katharina.lisser@refgossau.ch) oder [kommunikation@refgossau.ch](mailto:kommunikation@refgossau.ch)



## 2 sonntag

- Traditioneller Erntedank-Gottesdienst  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Leitung: Pfr. Christian Meier
- **Kinderhort & Abentür-Projekt**  
(Zur gleichen Zeit im KGH)  
Anschliessend Teille

## 3 montag

- Dorfgebet, 20.00 Uhr, KGH

## 5 mittwoch

- Gemeindegebet, 6.30 Uhr, KGH
- Erzählicafé, 9.30 Uhr, KGH
- **Kreatives für Kids**, 14.00 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus Gossau
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck

## 6 donnerstag

- Eltern Coaching Kurs, 19.30 Uhr, KGH

## 7 freitag

- **Singe mit de Chinde** «Mir gönd uf d'Reis», 9.15 Uhr, KGH (nur mit Anmeldung)
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

## 8 samstag

- **Herbschtwuche**, 8.10. bis 15.10. Allgäu

## 9 sonntag

- Traditioneller Gottesdienst  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Leitung: Pfr. Roman Angst  
Thema: Nach welchen Grundsätzen und Massstäben wir leben
- **Kinderhort + kein Abentür**  
(Zur gleichen Zeit im KGH)

## 12 mittwoch

- Gemeindegebet, 6.30 Uhr, KGH

## 14 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten

## 16 sonntag

- **Moderner Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Leitung: Pfr. Heinz Schmitt  
Thema: «Sondern erlöse uns von dem Bösen» – Wer sind wir und was ist das Böse?
- **Kinderhort + kein Abentür**  
(Zur gleichen Zeit im KGH)

## 19 mittwoch

- Gemeindegebet, 6.30 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck
- **Missionsgebet**, 19.30 Uhr, KGH

## 20 donnerstag

- **Dunschtig-Stamm**, 20.00 Uhr, Gasthof Leuä, Gossau

## 21 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **HealingRoom**, 19.30 Uhr, KGH

## 23 sonntag

- Traditioneller Gottesdienst mit **Taufen**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Leitung: Pfr. Georg Habegger  
Gebetssteam
- **Kinderhort & Ferien-Werkstatt**  
(Zur gleichen Zeit im KGH)  
Anschliessend Chilekafi

## 25 dienstag

- **alive**, 19.00 Uhr, TC

## 26 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Meditatives Kreistanzen**, 20.00 Uhr, kath. Pfarreizentrum

## 27 donnerstag

- **Eltern Coaching Kurs**, 19.30 Uhr, KGH

## 28 freitag

- **Singe mit de Chinde** «Mir gönd uf d'Reis», 9.15 Uhr, KGH (nur mit Anmeldung)
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

## 29 samstag

- **Jungscharen & Fröschli**, 13.30 Uhr
- **SamstagsPraise**, 20.00 Uhr, ref. Kirche Gossau

## 30 sonntag

- **SonntagsPraise**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Input: Stefan Gerber  
Thema: Glück  
Gebetssteam
- **Kinderhort + Abentür am Sunntig**  
(Zur gleichen Zeit im KGH)
- **Biketreff**, 13.00 Uhr, Volg, Grüt
- **Pulsplus**, 17.00 Uhr, KGH
- **Konzert**, 15.00 Uhr, ref. Kirche  
Buuremusig & Jodelfreunde «Echo vom Hornet» Gossau

## 2 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck
- **Kreatives für Kids**, 14.00 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus Gossau

## 3 donnerstag

- **Manna**, 20.00 Uhr, KGH

## 4 freitag

- **Singe mit de Chinde** «Mir gönd uf d'Reis», 9.15 Uhr, KGH (nur mit Anmeldung)
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **Men's Movie Meeting**, 19.30 Uhr, KGH

## 5 samstag

- **PULS**, 19.19 Uhr, TC

### vormerken

- **Impulsnachmittag**, 12.11.2016, 13.30 Uhr, KGH